Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 179. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 12. März 1890.

Deutschland.

Berlin, 11. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Gerichtsschreiber bei dem Ober-Landesgericht zu Naumburg a. S., Kanzlei-Rath Tigges, und dem Postmeister Meister zu Rothenburg O.-L. den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Postdirector Scheele zu Bonn und dem Gerichtsschreiber, Rechnungs-Rath Lechner zu Duisburg, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem emeritirten Lehrer und Cantor Falk zu Prinzenthal im Kreise Bromberg, bisher zu Schidlowitz im Kreise Wittkowo, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Feuermann Eichgrün bei der Feuerwehr in Berlin und dem Wirthschafter Karl Schlottke zu Kottow im Kreise Stolp das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem ständigen Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amt, Krüger, den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen.

Dem zum Consul der Vereinigten Staaten von Venezuela in Bremen ernannten Herrn Heinrich Bremermann ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Dem Thierarzt Franz Nithack zu Dinslaken ist, unter Anweisung seines Amtswohnsitzes in Eupen, die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Eupen übertragen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. März.

* **Die Oder** ist heute Nacht an der Universitätsbrücke vollständig eisfrei geworden.

* **Blinder Feuerlärm.** Dinstag, 11. d. Mts., Vormittags 12 Uhr 56 Min., wurde die Feuerwehr nach der Friedrich-Wilhelmstraße Nr. 49 gerufen. Allzu starkes Räuchern in der Räucherkammer des Fleischermeisters Zechel hatte die Feuermeldung veranlaßt.

s. **Hirschberg,** 11. März. [Der Winterverkehr auf der Prinz Heinrich-Baude.] Trotz des schwankenden Winterwetters — im Thale war die Schlittenbahn öfters unterbrochen — hat sich doch die dem Hörnerschlittenverkehr neu eröffnete Strecke Krummhübel-Prinz Heinrich-Baude im verflossenen Winter einer sehr lebhaften Benutzung zu erfreuen gehabt. In der letzten Februarwoche erreichte die Zahl der Besucher, die als Wintertouristen in der Baude am Mittagstein bewirthet worden sind und auch zum Theil dort oben übernachtet haben, die stattliche Ziffer 500. An demselben Tage, an welchem das erste halbe Tausend Wintertouristen voll wurde, fand sich auch ein Herr ein, der in diesem Winter bereits das zehnte Mal die Heinrichs-Baude besuchte. Aus Anerkennung für solche außergewöhnliche Leistung wurde er von den anwesenden Gästen auf Anregung des Baudenwirthes als der fünfhundertste Gast feierlich im Saale proclamirt. Etwa die Hälfte der Besucher hat sich in das Fremdenbuch eingeschrieben. Diese Notirungen ergeben, daß Breslau mit 65 Personen obenan steht. Es haben sich ferner Görlitz mit 20, Liegnitz mit 14, Cottbus mit 12 und Hermsdorf bei Waldenburg mit 10 Personen an den Hochgebirgs-Wintertouren betheiligt. Auch kamen Gesellschaften aus Frankfurt a. O., Spremberg, Berlin, Leipzig und Bayreuth. Selbst die Rheingegend hat ihre Vertreter aus Düren und Mainz entsendet, und Oberschlesier fanden sich ein aus Oppeln und Kattowitz. Mehr als die Hälfte dieser Touristen ist von Krummhübel aus durch Pferde nach oben befördert und auf den zur Auffahrt benutzten Hörnerschlitten durch Hörnerschlittenfahrer wieder zu Thale geleitet worden. Die übrigen Besucher unternahmen Fußtouren und fuhren auf ihren mitgebrachten Hand-Sportschlitten unter eigener Direction ins Thal. Augenblicklich ist der Besuch der Prinz Heinrich-Baude wieder zu empfehlen, da die verstöberte Bahn freigelegt und die Nachts eintretende Kälte festen Untergrund geschaffen hat.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 12. März. Wie der „Börsencourier" erfährt, wird der Kaiser wahrscheinlich dem orientalischen Fest des Berliner Künstlervereins in der Philharmonie beiwohnen. Die kaiserliche Loge wird bereits mit besonderer Pracht zu einem Prunkzelte eines orientalischen Herrschers hergerichtet.

An leitender Stelle tritt die „Nordd. Allg. Ztg." dem durch den Wahlausfall bei verschiedenen Parteien hervorgerufenen Parteipessimismus entgegen und betont, daß in der inneren Politik die Zusammensetzung des Reichstages eine schwankende Größe ist. Seine Zusammensetzung kann jede Politik wohl hemmen oder fördern, indessen nicht aufhalten. Der dauernde Factor seien die verbündeten Regierungen, welche der Reichspolitik ihre Richtung geben.

Bei der gestern stattgehabten Besichtigung der Offizier-Reitstunden in Potsdam hat sich der Kaiser höchst befriedigt und belobend über das Gesehene ausgesprochen und besonders seinen Schwager, den Herzog Ernst Günther, welcher die Tête der Reiteroffizier-Abtheilung des Leib-Garde-Husaren-Regiments bildete, ausgezeichnet.

Ein italienisches Blatt kündigt den Besuch der Königin von Italien in Berlin an; sie würde am 5. April nach Berlin reisen und 6 Tage als Gast des kaiserlichen Hauses hier verweilen.

Am Sonntag hatten sich über 100 Socialdemokraten im Bureau ihres Gesinnungsgenossen, des Rechtsanwalts Stadthagen, versammelt, um die ihnen angeblich von conservativer Seite zugefügten Unbilden zu verfolgen. Die im Nieder-Barnimer Kreise Ueberfallenen und körperlich Verletzten beschlossen, nicht nur wegen Körperverletzung, sondern auch wegen Landfriedensbruchs Strafantrag zu stellen und die Gemeinde auf Grund des Gesetzes vom 11. März 1850 für den angerichteten Schaden verantwortlich zu machen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 11. März. Der Landtags-Abgeordnete Ferdinand Karbe, Vertreter für den Wahlbezirk Frankfurt 5 (Ost- und West-Sternberg), ist heute Abend 7 Uhr hierselbst verstorben.

München, 11. März. Generallieutenant von Orff, Commandeur der baierischen Besatzungsbrigade in Metz, wurde zu den Offizieren der Armee à la suite versetzt. An dessen Stelle tritt Generalmajor Giehrl, welchen als Generalstabschef des I. Armeecorps Oberstlieutenant Lobenhoffer ersetzt.

Rom, 11. März. Die Enquetecommission betreffs Reorganisation des Post- und Handelsdienstes zur See schlägt die Linien Venedig-Konstantinopel-Donauhäfen und Venedig-Dalmatien, Albanien-Brindisi vor.

Rom, 11. März. Deputirtenkammer. Der Präsident Biancheri wurde heute bei seinem Eintritte in das Haus mit lebhaftem Beifall begrüßt. Derselbe ergriff wieder Besitz von dem Vorsitze und dankte der Kammer für den erneuten Beweis ihrer Sympathie und Achtung.

Paris, 11. März. Die Kammer wählte heute die Budget-Commission. Zwei Dritttheile der Mitglieder sind dem von der Regierung aufgestellten Budget geneigt, insbesondere bezüglich der Einlösung der sechsjährigen Bonds; viele Mitglieder sind jedoch mit Bezug auf die Frage einer neuen Anleihe sehr zurückhaltend und wollen vorher untersuchen, ob nicht Herabsetzungen bei den Ausgaben für Heer und Marine möglich sind; dieselben verlangen auch besonders eine höhere Besteuerung des Alkohols.

London, 11. März. Unterhaus. Der erste Lord des Schatzes, Smith, erklärte auf eine Anfrage, bei der Ernennung der Vertreter zur Berliner Arbeiterconferenz werde keine besondere Klasse gewählt, sondern Personen, die sich zur Erörterung der auf der Conferenz zur Berathung gelangenden Fragen gut eignen.

London, 11. März. Unterhaus. In der Debatte über die Parnell-Commission wurde das Amendement Caine, welches die auf gefälschten Briefen beruhenden Anklagen tadelt, mit 321 gegen 259 Stimmen verworfen. Hierauf wurde der Antrag Smith ohne Abstimmung angenommen.

London, 11. März. Einem Telegramm des „Reuter'schen Bureaus" aus Capetown vom heutigen Tage zufolge hat der Präsident der südafrikanischen Republik, Krüger, öffentlich seine Genehmigung zum Bau einer directen Eisenbahn zwischen Bloemfontein und Johannesburg ertheilt. Die Regierung des Caplandes baut gegenwärtig eine Linie, welche Bloemfontein mit ihrem eigenen Eisenbahnnetz in Verbindung setzt und sich bis Johannesburg ausdehnt. Es wird dadurch eine Eisenbahnverbindung zwischen Johannesburg und dem Meere hergestellt.

Brüssel, 11. März. Die Commission des Antisclavereicongresses hat in zweiter Lesung die auf dem Meere zu ergreifenden Maßnahmen endgiltig festgesetzt und berieth ferner Maßregeln gegen den Mißbrauch der Flaggen und zur Verhinderung des Sclaventransporte.

Brüssel, 11. März. Außer den bereits gemeldeten belgischen Vertretern auf der Berliner Conferenz, Baron Greindl und Deputirter Jacobs, hat die Regierung noch den Grubendirector Harze und Baron Arnold T'Kint de Roodenbeeke zu Conferenz-Delegirten ernannt.

Lissabon, 11. März. Durch ein in der amtlichen Zeitung veröffentlichtes Decret wird der Municipalrath von Lissabon aufgelöst und eine Commission von 7 Mitgliedern ernannt, welche die städtischen Angelegenheiten bis zur Wahl der neuen Mitglieder des Municipalraths verwalten soll. Letztere soll nach vorheriger Reform der städtischen Verwaltung stattfinden. Dem Decret geht eine Darlegung der Gründe für diese Maßregel voraus.

Oporto, 11. März. In Verfolg anti-englischer Manifestationen von Studenten hat das Gouvernement Maßregeln ergriffen, um einer Wiederholung energisch entgegenzutreten.

New-York, 11. März. Der ehemalige Vertreter von Kentucki, Taulbee, welcher am 28. Februar von Kincaid, dem Correspondenten der „Louisville-Times", in den Wandelgängen des Repräsentantenhauses durch einen Revolverschuß verwundet worden, ist seiner Wunde heute erlegen.

Kairo, 11. März. Sir Edgar Vincent ist heute nach Konstantinopel abgereist.

Breslau. Wasserstand.

11. März. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 46 cm über 0.
12. März. O.-P. 5 m 94 cm. M.-P. 4 m 37 cm. U.-P. 1 m 50 cm über 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

* **Nationalbank für Deutschland.** In der gestrigen General-Versammlung wurden die Gegenstände der Tagesordnung einstimmig erledigt und die Dividende nach den Vorschlägen der Verwaltung auf 10 pCt. festgesetzt. In den Aufsichtsrath wurden die Herren Geheimrath Ledermann, Georg Fromberg und Ivan Ganz wiedergewält. An Stelle des Herrn Markus Kappel, der seinen Austritt angemeldet, wurde eine Neuwahl nicht vorgenommen. Auf eine an die Direction gerichtete Anfrage hinsichtlich des Geschäftsganges im laufenden Jahre erklärte die Direction, dass die Umsätze bisher grösser waren, als in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Die Bank sei nur an einem Verluste in der Provinz mit einem Betrage von höchstens 10 000 Mark betheiligt. Die Effecten seien zu Coursen in die Bilanz eingestellt, die noch niedriger sind, als die gegenwärtigen.

* **Oesterreichische und Ungarische Creditanstalt.** Budapest 10. März. Die „Budapester Correspondenz" meldet: Zwischen der Ungarischen Creditbank und der Oesterreichischen Creditanstalt wurde hier der Cartellvertrag bis Ende 1895 verlängert. Die 3 Millionen Capitaleinlage verbleibt, die Betheiligungsquote der Oesterreichischen Creditanstalt wurde aber von 40 auf 30 pCt. herabgesetzt.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Johann Schippjorowski von Renchen. — Buchhändler Wilhelm Thissen in Augsburg. — Firma Charles Cohn sen., Berlin. — Firma Pintus & Liebert, Berlin. — Kaufmann Johann Kessler zu Essen. — Tuchfabrikant August Noack zu Forst. — Kaufmann Gustav Rosenfeld, Frankfurt a. M. — Firma F. Ruttmann & Co., Frankfurt a. M. — Firma Hermann Ueberschaar in Grossenhain. — Firma S. Schön & Co. zu Hamburg. — Kaufmann Anton Kretschmann in Heilsberg. — Garderobenhändler Julius Wilhelm Spirgatis zu Königsberg. — Kaufmann August Wawrzonek zu Löbau W.-Pr. — Firma Wilhelm Friedrich Dreyer zu Mainz. — Firma Camill Münch zu Mülhausen. — Tabakfabrikant Johann Baptist Wemmer zu Mülheim am Rhein. — Liqueurfabrik und Handlung Aug. Schütz & Cie., zu München. — Bäcker Richard Klette in Oppurg. — Firma A. Vogt zu Posen. — Schäfereigutsbesitzer Friedrich August Schöne in Grossröhrsdorf bei Pulsnitz. — Bäcker Bernard Hülsdau in Datteln. — Firma Paul Gollreider zu Stettin. — Christian Roth, Kaufmann in Plattenhardt. — Kaufmann Herrmann Kromat in Tilsit. — Firma Johann Adam Schimmer zu Würzburg.

Ausweise.

Lübeck, 11. März. Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn betrugen im Monat Februar 1890 provisorisch 330 242 M. gegen 269 409 M. im Monat Februar 1889, mithin mehr 60 833 M. Die definitiven Einnahmen im Monat Februar 1889 betrugen 277 773 M. Die Gesammteinnahmen vom 1. Januar bis ult. Februar betrugen 678 430 M. gegen 584 678 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, mithin mehr 93 752 M. Die definitiven Einnahmen vom 1. Januar bis ult. Februar 1889 betrugen 618 906 M.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 12. März. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,30—18.50—18.90 Mk., gelber 17,20—18,40—18,80 Mk. feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 16,20—16,70 bis 17,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer feine Qualitäten preishaltend, per 100 Klgr. 16—16,60 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 12,00—13.50—14,00 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Lupinen gut behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13.50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14.50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17,00 M.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	22	—	21	50	18	50
Winterraps	29	50	28	50	27	50
Winterrübsen	28	50	27	50	26	50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Klgr. schles. 14,00—14,25 M., fremder 13,80—14.20 Mk.

Leinkuchen mehr angeboten, per 100 Klgr. schles. 15,00—15,25 M. fremder 14,00—14.50 Mark.

Palmkernkuchen ruhig, per 100 Kilogr. 12,00—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee ruhig, 40—45—50—60 M.

Tannenklee behauptet, 30—35—40—48 M.

Thymothee matter, 22—26—28—29 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,75—27.25 M., Hausbacken 26,00—26,50 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9.40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—40.00 Mark.

Berlin, 11. März. [Productenbericht.] Das wieder milder gewordene Wetter, sowie wenig anregende auswärtige Berichte wirkten auf unsern heutigen Getreidemarkt drückend; doch documentirte sich dies mehr dadurch, dass Kauflust fehlte, als durch stärkeres Hervortreten des Angebots. Bei äusserst trägem Verkehr haben Weizen sowohl wie Roggen und Hafer $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ Mark gegen gestern verloren. Der Effectivhandel blieb träge. — Roggenmehl notirt 15 Pf. schlechter. — Rüböl wurde wiederum billiger verkauft, schliesst aber etwas befestigt. — Spiritus hat die Besserung fortgesetzt; die Preise notiren zuletzt 20—30 Pf. höher als gestern.

Weizen loco 180—196 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $196\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni 195 M. bez., Juni-Juli $194\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 190 M. bez., Septbr.-October $184\frac{1}{4}$—184—$184\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 169—176 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $170\frac{3}{4}$—$170\frac{1}{2}$—$170\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $168\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $167\frac{1}{2}$—$167\frac{1}{4}$ Mark bez., Juli-August 161 M. bez., September-October $157\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 126—132 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai $108\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni 109—$108\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli 110—$109\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August $110\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $113\frac{1}{2}$—113 M. bez. — Gerste loco 142—210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164—182 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 168—171 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 170—172 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—177 M. ab Bahn bez., April-Mai $163\frac{1}{2}$ M. nom., Mai-Juni $162\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $161\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August $151\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October 145 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 165—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 157—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—24,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 24,00—21,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,25—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,50 bis 22,50 Mark bez., März und März-April 23,25—23,20 M. bez., April-Mai 23,25—23,20 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 67,5 M. bez., März 68,1 Mark bez., März-April 67 M. bez., April-Mai 67,1—66,3—66,7 M. bez., Septbr.-October 57,2—56,7 M. bez.

Petroleum loco 25 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,2—54,5 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,5 M. bez., März 33,9—34,2 M. bez., März-April 33,9—34,2 Mark bez., April-Mai 34,2—34,4 M. bez., Mai-Juni 34,4—34,6—34,5 M. bez., Juni-Juli 34,8—35—34,9 Mark bez., Juli-August 35,2—35,4 M. bez., August-September 35,5—35,8—35,7 Mark bez., September-October 35,3 bis 35,5—35,4 Mark bez.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. März. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 70. 60. 5% priv. türk. Obligationen 498, — Banque ottomane 538. 75. Banque de Paris 792. 50. Banque d'escompte 517, 50. Credit foncier 1322. 50. Credit mobilier 472, 50. Panama-Kanal-Actien 52. 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 44. —. Rio Tinto 393. 10. Suezkanal-Actien 2303, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$. Wechsel auf London kurz 25. $23\frac{1}{2}$. 3% Rente 88. 50. 4% unific. Egypter 479. 68. 4% Spanier äussere Anl. $72\frac{5}{8}$. Meridional-Actien 680, —. Cheques auf London 25. $25\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte neue 610, —. 4% Russen de 1889 94, 60. Fest.

Robinson 95. —.

Paris, 11. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 88, 45. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 92, 60. 4proc. Ungarische Goldrente 87, 43. Türken 1865 18, 37. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 53. Neue Egypter 479, 37. Banque ottomane 538, 75. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 393. 75. Panama 53, 75. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Ruhig.

London, 11. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{3}{8}$. 5% privil. Egypter $104\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $94\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{8}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $95\frac{5}{8}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suezactien 91. Canada Pacific $75\frac{5}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{8}$. Platzdiscont $2\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $97\frac{1}{2}$. De Beers Actien neue $16\frac{1}{2}$. Rio Tinto $15\frac{1}{2}$. Rubinen-Actien $\frac{5}{8}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $94\frac{1}{4}$. Silber —. Ruhig.

London, 11. März, Nachmittag 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{8}$. Convertirte Türken $18\frac{1}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $94\frac{1}{2}$. Italiener $91\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $86\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $94\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Silber $43\frac{7}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $95\frac{1}{2}$.

London, 11. März. In die Bank flossen heute 22000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 11. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 268. Franzosen $187\frac{7}{8}$. Lombarden $110\frac{1}{8}$. Galizier —, —. Egypter 95, 10. 4% Ungarische Goldrente 87, 50. Gotthardbahn 165. 20. Disconto-Commandit 232, 20. Dresdener Bank 154, 30. Laurahütte 156, 50. Gelsenkirchen 179, 50. Berliner Handels-Gesellschaft —, —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 11. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 431. Pariser Wechsel 80, 95. Wiener Wechsel 171, 20. Reichsanleihe 106. 80. Oesterr. Silberrente 75. 40. Oest. Papierrente 75, 30. 5% Papierrente 87. 30. 4% Goldrente 94, 40. 1860er Loose 121, 80. Ungar. 4% Goldrente 87. 70. Italiener 92,50. 1880er Russen 94, 80.*) II. Orient-Anl. 68. 60.*) III. Orient-Anleihe 68. 45.*) 5% Spanier 73, 15. Unific. Egypter 95. —. Conv. Türken 17. 90. 3% Portug. Staatsanleihe 64. 30. 5% serb. Rente 83, 60. Serb. Tabaksrente 83, 40. 5% amort. Rumänen 97, 70. 6% cons. Mexik. Anl. 94, —.*) Böhm. Westbahn $287\frac{3}{4}$. Böhm. Nordbahn $185\frac{1}{8}$. Central

Pacific 110, 70. **Franzosen** 187 3/4. **Galizier** 167 1/2. Gotthardbahn 165. 50. Hess. Ludwigsbahn 118, 40. Lombarden 110 3/4. Lübeck-Büchener 174, 50. Nordwestbahn 175 1/4. Creditactien 269. Darmstädter Bank 164, 80. Mitteld. Creditbank 114. —. Reichsbank 138. —. Disconto-Commandit 233. 20. Dresdener Bank 156. 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 151. 70. 4% griechische Monopol-Anleihe 76, 40.*) 4 1/2% Portugiesen 95. 60. Siemens Glasindustrie 151. —. La Veloce 103, 40. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 146. Gelsenkirchen —. Alpine Montan —. Fest, still. Franzosen matt.

Privatdiscont 3 3/4%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 268 1/8. Franzosen 187 3/4. Galizier —. Lombarden 110 3/4. Egypter 95. 10. Disc.-Commandit 232, 10. Gelsenkirchen 178, 50. Dresdner Bank 155, —. 1860er Loose —.

Hamburg, 11. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 10. Silberrente 75, 70. Oesterr. Goldrente 94, 50. Ungar. 4% Goldrente 88, —. 1860er Loose 120, 50. Italienische Rente 93, —. Creditactien 267, 50. Franzosen 469, —. Lombarden 275. 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, 60. 1883er Russen 109, 60. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 67, 20. III. Orient-Anleihe 66, 90. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 167, 10. Disc.-Commandit 232, —. Dresd. Bank 154. Nationalbank für Deutschl. 135, 90.*) H. Commerzbank 131, 70. Nordd. Bank 165, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173, —. Marienb.-Mlawka 53, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 164. —. Ostpr. Südbahn 83. —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 155. 50. Nordd. Jute-Spinnerei 144, —. A.-C. Guano-Werke 151, 50. Privatdiscont 3 3/4%. Hamburger Packetfahrt-Actien 146, 50. Dyn.-Trust-Actien 148, 50. Schwächer.

*) excl. Dividende.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 130, 35 Br., 129, 85 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29 Br., 20, 24 Gd., London kurz 20, 43 Br., 20, 38 Gd., London Sicht 20, 45 1/2 Br., 20, 42 1/2 Gd. Amsterdam 167, 80 Br., 167, 50 Gd., Wien 170, 25 Br., 168, 25 Gd., Paris 80, 55 Br., 80, 25 Gd., Petersburg 218, 50 Br., 216, 50 Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam. 11. März. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 74 1/8, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 74 3/8, do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 86 3/8. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120 1/2. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 18 1/4. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 5/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 109 1/8. Marknoten 59. 20. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 10 1/2.

Newyork. 11. März. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 3/8. Wechsel auf London 4, 81 1/2. Cable transfers 4, 85 1/4. Wechsel auf Paris 5, 22 1/2. 4% fund. Anleihe 1877 122 3/4. Erie-Bahn 25 3/8. Newyork-Centralbahn 107. Chicago-North-Western-Bahn 109 7/8. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 1/2. Baumwolle in New-Orleans 10 15/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 40. Rohes Petroleum per März. 7, 60. Pipe line Certificats per April 92 7/8. Mehl 2. 60. Rother Winterweizen loco 88 1/8. Weizen per März 86 1/8, per April 86 1/4, per Mai 86 3/8. Mais (old mixed) 37. Zucker (Fair refining muscovados) 5 5/16. Kaffee Rio 20 3/4. Schmalz loco 6, 40. Rothe & Brothers 6. 80. Kupfer per April 14, —. Getreidefracht 4 1/4.

Petersburg, 11. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	7.	11.	Cours vom	7.	11.
Wechsel London 3 M.	91 70	91 35	Russ. 4 1/2% Boden-Credit-Pfandbriefe .	143	143
do. Berlin 3 M.	44 80	44 62 1/2	Grosse Russ. Eisenb.	231	230
do. Amsterdam 3 M.	75 80	75 65	Russ. Südwestb.-Act.	106 1/4	106 1/4
do. Paris 3 M.	36 37 1/2	36 30	Petersb. Discontobk.	665	666
1/2-Imperials	7 36	7 31	Petersb. intern. Hdlsb	534 1/2	541 1/2
Russ. 1864er Pr.-Anl*	238 1/2	238	Petersburger Privat-Handelsbank	320	322
do. 1866er Pr.-Anl*	227 1/2	225 3/4	Russ. Bank für ausw. Handel	274	273 1/4
do. 1873er Anleihe	—	—	Warsch. Discontobk.	292	292
do. II. Orient-Anl.	100 1/2	100 3/8	Privat-Discont	5 1/2	5 1/2
Russ. III. Orient-Anl.	100 1/4	100 1/4			
do. 6% Goldrente.	—	—			
do. 4proc. inn. Anl.	86	86 1/8			

* Gestempelt.

Liverpool, 11. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 29000 B.

Liverpool, 11. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6 5/32, August-September 6 9/64, September 6 5/32 d. Alles Käuferpreise.

Liverpool. 11. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 6 5/64 Käuferpreis, April-Mai 6 7/64 do., Mai-Juni 6 5/32 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6 11/64 do., Juli-August 6 3/16 do., August-Septbr. 6 5/32 do., September 6 9/64 Käuferpreis, Septbr.-October 5 55/64 d. do.

Manchester, 11. März. 12r Water Taylor 7 1/2, 30r Water Taylor 9 1/8, 20r Water Leigh 8 3/8, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 8 7/8, 40r Mule Mayoll 9 1/4, 40r Medio Wilkinson 10 3/4, 32r Warpcops Lees 8 5/8, 36r Warpcops Rowland 9 1/4, 40r Double Weston 10 1/8, 60r Double courante Qualität 13 1/4, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Fest.

Königsberg, 11. März, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert, Roggen unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 153, 00. Gerste unverändert, Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 156, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 52, 75, per März 52, 75, per April 53, 00. — Wetter: Bedeckt.

Danzig, 11. März, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 100 To., bunt u. hellfarbig 172, hellbunt 178—184, do. hochbunt und glasig 188, per April-Mai Transit 139, 00, per Juni Juli Transit 140, 00. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 159—160, 50, do. poln. oder russ. Transit —, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 111, 50, per Septbr.-October 100, 00. Gerste loco kleine —, do. loco grosse 160, 00. Hafer loco 155. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco conting. 52, 00, nicht contingentirt 32, 50.

Wien, 11. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 92 Gd., 8. 97 Br., per Herbst 8, 00 Gd., 8, 05 Br. Roggen per Frühjahr 8, 34 Gd., 8, 39 Br., per Herbst 6, 83 Gd., 6. 88 Br. Mais per Mai-Juni 5, 07 Gd., 5, 12 Br., per Juli-August 5, 22 Gd., 5, 27 Br. Hafer per Frühjahr 8, 45 Gd., 8, 50 Br., per Herbst 6, 28 Gd., 6, 33 Br.

Pest, 11. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 54 Gd., 8, 56 Br., per Herbst 7, 72 Gd., 7, 74 Br. Hafer per Frühjahr 8, 08 Gd., 8, 10 Br., per Herbst 5, 84 Gd., 5, 86 Br. Neuer Mais 4, 80 Gd., 4, 82 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12 1/2 à 12 5/8. — Wetter: Warm.

Petersburg, 11. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 00, per August 43, 00. Weizen loco 10. 50. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 75. — Wetter: Frost.

Paris. 11. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 24. 60, per April 24. 60, per Mai-Juni 24. 40, per Mai-August 24. 30. Roggen behauptet, per März 16, 30, per Mai-August 15, 75. Mehl träge, per März 53. 10, per April 53, 10, per Mai-Juni 53. 40, per Mai-August 53. 75. Rüböl träge, per März 76, 00, per April 76, 00, per Mai-Juni 74, 00, per September-Decbr. 66, 75. Spiritus ruhig, per März 36, 25, per April 36, 50, per Mai-August 37, 50, per September-Decbr. 38, 50. — Wetter: Bedeckt.

London. 11. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten.

Liverpool, 11. März. [Getreidemarkt.] Alle Artikel unverändert. Die Strikes hindern die Ablieferungen. — Wetter: Schön.

Hull, 11. März. [Getreidemarkt.] Tendenz fest, für fremden Weizen ziemlicher Begehr. — Wetter: Schön.

Newyork, 11. März. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 34000, do. nach Frankreich 2000, do. nach andern Häfen des Continents 18000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 93000, do. nach anderen Häfen des Continents 20000 Qrts.

Newyork, 10. März. Visible Supply an Weizen 28315000 Bushels. do. an Mais 14518000 Bushels.

Amsterdam. 11. März. Nachm. Bancazinn 55 1/8.

Antwerpen. 11. März. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste fest.

Antwerpen. 11. März. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 1/8 bez., 17 1/4 Br., per März 16 3/4 bez., 16 7/8 Br., per April 17 Br., Septbr.-Decbr. 17 3/4 bez. u. Br. Steigend.

Hamburg, 11. März. Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 90 Br., per August-Decbr. 7, 20 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen. 11. März. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6, 85 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 8°,6	+ 5°.9	+ 6°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	756,1	755.8	757.4
Dunstdruck (mm)	4.3	4.9	5.9
Dunstsättigung (pCt.) .	51	71	85
Wind (0—6)	SW. 1.	S. 1.	W. 2.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Thau.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. März 1890.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	Cours vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,235 G	16,235 bz
Imperials	16,68 G	16,68 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,425 bz	20,42 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,40 bz	171,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	222,50 bz	222,10 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324,70 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,00 B	106,90 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102,40 B	102,25 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,40 bzB	106,40 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102,40 bzG	102,30 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,60 bz	101.60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bz	99,70 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	99.75 G	99,90 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,00 B	101,90 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,60 B	99,60 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,90 bz	103.80 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,80 bz	103,80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91 40 B	91.40 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,30 bz	101.30 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch	93,70 G	93,70 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96,10 bzG	96,00 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,50 G	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,10 bzG	111,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.70 bzG	101,60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 bz	101,75 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,50 bz	98,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,75 G	104,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	100,00 bz	100,00 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,10 bzG	92,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,90 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,60 G	106,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.60 G	106,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,00 G	114,90 G
dto. dto.	4	vsch.	101,10 bzG	101.00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101,50 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	98,00 B	97,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,90 G	97,90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,00 B	117,00 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101 70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,50 bzB	98,30 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 G	103,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,75 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,20 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,50 G	98,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	84,75 bz	83,75 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,70 bz	88,75 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	75,90 bz	76,10 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,60 bzG	95,60 G
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,00 B	111,80 bzB
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100,50 bz	100,60 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	95 00 G	95,10 G
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u. 1	97.50 bz	97,50 G
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	101,40 bz	101,40 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,50 bzG	91,60 G
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76,10 bzG	76,25 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,50 bzG	73,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	92 50 bzB	92,75 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,90 B	96,00 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,10 bz	94,20 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	75,40 bzB	75,75 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	87.75 bz	87,80 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	75,20 bz	75,50 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,30 ebzG	66,50 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	61,00 bzG	61,10 G
Portug. Conv.-Anl.	5	[illegible]	95,40 bzB	95,50 ebzG
dto. [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. amortis. Rente	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Eisenb.-Oblig.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Russ. [illegible] v. 1880 (Rbl. 125)	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. von 1889 conv.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. von 1889 [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Orient-Anleihe II.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. dto. III.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. innere Anl. v. 1887	[illegible]	[illegible]	69,00 bz	[illegible]

(Ausländische Fonds, Fortsetzung)

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	98,90 G	99,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,75 bz	86,20 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	94,10 G	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,75 G	88,75 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,50 bzG	83,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,25 bz	86,25 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	86,00 bzG	85,40 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	83,90 bzG	83,90 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87,50 bz	87,60 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	100,75 bz	100,70 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	84,30 bz	84,60 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,75 G	144,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144,00 B	144,00 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,75 B	42,75 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,25 bz	105,90 bz
Bukarester Loose	—	—	46,00 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	140.00 bz	140,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	63,00 B	62,00 ebzB
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114,00 bz	114,00 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	110,00 bz	110,25 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	146,50 bz	146,10 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,50 bz	334,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	134,00 bz	134,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.40 B	19,40 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	133,00 B	133,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28,00 bz	28,40 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,10 bz	325,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121,75 bzG	121,75 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	307,60 G	309,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,00 B	132,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	160,80 G	160,80 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,10 G	106.25 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	165,00 G	164,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	157,90 bzB	156,50 ebzB
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,00 G	84,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	77,80 bzG	78,25 bzG
Ungarische Loose	—	—	251,10 bz	252,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Breslau-Warschau	2 1/4	—	1/1	58,30 G	58,25 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	113,00 G	113,00 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	111,50 bzG	110,00 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	115,00 bz	114,80 bz
Saalbahn	5	—	1/1	112,75 G	113,25 bzG
Weimar-Gera	3 1/2	—	1/1	98,00 G	97,75 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	76,25 bzG	76,75 bzG
Dortmund-Enschede	3 1/4	—	1/1	87,60 bz	87.80 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	41,50 ebzB	41,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	—	1/1	78,50 bz	80,00 G
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	229,90 B	229,80 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	—	1/1	177,60 bz	177,70 B
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	—	1/1	122.50 bz	122,60 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	57,90 bz	58,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	168.20 bz	168,10 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,40 bz	102,10 bz
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	71,00 B	70,90 bzG
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	87,10 bz	87,40 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,90 B	24,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	215,00 bz	216,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	84.00 bzG	83,80 bz
Gotthardbahn	6	—	1/1	— —	169,40 G
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	118,00 G	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	[illegible]	1/1 1/7	102,75 bzG	102,70 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	68,00 ebzB	68,90 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	99,50 G	99,50 G
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	136,60 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	107,50 ebzB	107,60 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,00 bzG	67,00 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	— —	93,80 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	63,40 bz	62,50 bzG
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 5/8	1/1	87,40 bz	87,10 bzG
dto. (Elbthalbahn).	5	5 1/4	1/1	98,70 bz	98,80 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	56,25 G	56,25 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	28,00 bzG	28,50 ebzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	72,00 G
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	127,00 G	127,00 G
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	73,10 G	73,25 B
SchweizerCentralbh.	5 3/5	—	1/1	150,50 B	150,80 bz
dto. Nordostbahn	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Unionbahn	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Westbahn	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Warsch.-Wien (M.St.)	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Breslau-Warschauer	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Oberschles. E.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Gotthard i.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	86,60 bz	86,50 G
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,30 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,50 G	90,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,10 G	108,00 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,70 B	101,50 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86,30 B	86,20 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	57,75 bz	57,75 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,40 B	98,40 B
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	79,60 bz	79,20 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,50 G	69,25 G
dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,60 G	77,50 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	65,80 G	66,00 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,60 bzG	82,50 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80,00 bz	80,30 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,30 ebzG	100,30 ebzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,40 bzG	92,40 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	90,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81,60 G	81,60 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,20 bzG	101,40 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,70 bzG	63,75 ebzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 bzB	102,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,70 G	98,25 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,80 G	85,90 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,10 bzG	102,25 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82,20 B	82,10 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,00 G	98,00 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99,70 bzG	99,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91.00 bz	91,10 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	66,70 bzB	66,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,20 bz	93,20 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,50 bz	100,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,00 B	87,00 B
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	93,10 bzG	93,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	89,30 bz	89,20 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,20 bz	101,20 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,20 bzG	101,10 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,20 bzG	101,10 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,20 bzG	101,10 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,20 bzG	101,10 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,70 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,70 bz	92,50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	77,30 bzG	77,40 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,70 bzB	92,80 B
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	61,90 G	61,90 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,70 G	105,70 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,75 B	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,50 G	91.00 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,00 B	101,00 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,70 bz	111,90 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	85,50 G	85,50 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109,00 bz	109,25 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	96,75 bzG	96,75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,00 G	113,10 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110 10 G	110,25 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,70 [illegible]	98,10 G

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachener Discontob.	0	4 1/2	1/1	— —	— —
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	—	1/1	75,60 G	76,30 G
Berliner Kassenver.	5 1/3	6	1/1	133,00 bzG	132,75 B
dto. Handelsges.	10	12	1/1	177,40 bzG	179,75 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p. St. 311,50 G	p. St. 311,50 bz
Breslauer Discontob.	6 1/3	7	1/1	110,60 bz	110,60 bz
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	107,90 bzG	107,75 bzG
Darmstädter Bank	9	—	1/1	167,90 bzB	169,10 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	170,50 bzG	171,75 bz
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	130,00 bzG	130,50 G
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/4	1/1	114,00 G	113,60 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	236.30 bzG	236,75 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	158,75 bzG	160,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	89,40 bz	89,10 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,50 G	95,90 G
Hannoversche Bank	4 1/2	5	1/1	115,00 G	115,10 G
Internationale Bank	—	8	1/1	118,00 bzG	118,80 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	203,00 G	202,90 B
dto. Disconto.	0	—	1/1	—	9,75 G
Luxemburger Bank.	7 1/2	—	1/1	139,60 bz	140,50 B
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	116,25 bz	117,00 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	146,00 bzB	147,40 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	165,60 bz	166,30 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	88,10 bzG	88,60 bzG
Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Petersb. Discontob.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Pomm. Hypoth.-Act.-B.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Posener Prov.-Bank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Preuss. Bod.-Cr.-Act.-B.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Pr. Hyp.-V.-A. [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Reichsbank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schles. Bankverein	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	214,30 bzG	215,25 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	109,75 bz	108,50 G
Archimedes	10	—	1/7	139,80 bz	139,50 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	12 1/2	1/1	261,50 bzB	259,00 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	91,25 bzG	92,75 bzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	148,00 bzG	147,25 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	214,50 bzG	216,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	198,75 bz	195,10 bzB
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	91,90 G	92,50 bzG
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,75 G	143,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	169,20 bzG	170,00 G
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	—	1/1	98,25 bzG	98,90 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	88,00 bz	88,75 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	102,00 bzG	104,10 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	120,25 bzG	121,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	—	1/1	64,75 bzB	64,75 bzB
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	100,10 bzG	101,80 bzG
Façonschm. 5% St. Pr	5	—	1/1	164,50 bz	164,50 G
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	159,10 bzG	150,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	133,10 bzG	136,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	168,00 bzG	169,40 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	170,10 ebzG	170,00 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	220,50 bz	228,50 bz
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	170,75 G	170,75 G
Hörder Hütten	0	—	1/1	33,00 G	34,00 B
dto. dto. conv.	1	—	1/1	60,50 bzG	64,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	114,25 bzG	115,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	49,25 bzG	50,00 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	139,50 bzG	148,25 bzG
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	— —	140,00 bzG
Lauchhammer conv	10	—	1/7	162,00 bzG	163,10 bzG
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	158,00 bz	157,90 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	123,50 bzG	124,25 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	156,60 bzG	156,50 bzG
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	176,25 bz	178,95 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	—	1/7	110,40 bzG	109,80 bz
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	195,50 bzG	194,75 ebzB
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	134,00 bzG	134,00 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	115,50 bzG	115,80 bz
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	115,00 bzG	117,00 bzG
Porzell. Konigszelt.	12	—	1/7	167,50 bz	167,50 bz
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	88,00 bz
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	121,50 bzG	122,25 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	118,00 bzG	118.00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	119,00 bzG	119,75 G
Schering	18	18	1/1	262,50 bzG	262,75 bzG
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	120,00 bzG	— —
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	73,20 bz	72,00 bz
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	167,00 bzG	165,90 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	188,50 bz	187,50 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	—	1/1	188,50 bz	187,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	307,50 bzG	304,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	240,00 bzG	242,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/7	— —	92,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	129,00 bzG	130,10 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	— —	168,65 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	168,05 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	— —	80,80 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	4 1/2	— —	20,41 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4 1/2	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,85 bz
New-York	vista.	5	— —	419,75 B
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5 1/2	221,40 bz	221,25 bz
dto. dto.	3 M.	5 1/2	219,60 bz	219,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	171,25 bz	171,35 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	170,40 bz	170,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,25 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5 1/2	221,90 bz	221,70 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3 3/4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	236,00	— —
Dortmunder Union	— —	— —
Laurahütte	[illegible]	— —
Oesterr. Credit	[illegible]	— —
Franzosen	[illegible]	— —
Lombarden	[illegible]	— —
Russische Noten	[illegible]	— —
Marienburg-Mlawka	[illegible]	— —
[illegible]	[illegible]	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.